



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2018

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

---

## Sparkasse Aschaffenburg- Alzenau

---

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Andre Schneider

Friedrichstraße 7  
63739 Aschaffenburg  
Deutschland

[andre.schneider@spk-  
aschaffenburg.de](mailto:andre.schneider@spk-aschaffenburg.de)



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst: EFFAS

### Berichtspflicht:



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2018, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

**Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und anderer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jedes Geschlecht.**

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut in Stadt und Landkreis Aschaffenburg. Träger ist der Zweckverband Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, dem als Mitglieder der Landkreis Aschaffenburg und die Stadt Aschaffenburg angehören. Die Vorgängerinstitute wurden errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern.

Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Bayern niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Antriebsmotor der Sparkasse ist nicht das Gewinnstreben, sondern das im Sparkassengesetz und Sparkassenordnung angesprochene Ziel, ihre Aufgabe zu erfüllen. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. In Form von Spenden und Sponsoring unterstützt die Sparkasse wichtige gesellschaftliche Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für Jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb fördern wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze. Mit 792 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 4,6 Milliarden ist die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau die zweitgrößte Sparkasse im Regierungsbezirk Unterfranken und zählt zu den größeren Sparkassen Bayerns. Das Geschäftsstellennetz umfasst 52 Filialen und weitere 11 Standorte mit Geldautomaten und ggf. weiteren Selbstbedienungsgeräten. Unseren Kunden bieten wir eine ganzheitliche, persönliche und individuelle Beratung sowie umfangreichen Service zu allen Finanzdienstleistungen.

In unserer Geschäftsphilosophie unterscheiden wir zwischen nachfolgenden

Kundengruppen:

- Privatkunden
- Private Banking-Kunden
- Firmenkunden
- Gewerbekunden
- Geschäftskunden
- Kommunalkunden

Die Kunden der Sparkasse werden beraten von Spezialisten für die entsprechenden Kundengruppen. Weiterhin erfolgt eine Unterstützung der hauptverantwortlichen Berater durch Spezialisten für die Fachbereiche:

- Vermögensberatung (Private Banking)
- Internationales Geschäft
- Existenzgründung
- Versicherungsgeschäft
- Wertpapierberatung
- Online- und Electronic Banking
- Immobilienberatung

Die Produkte und Dienstleistungen der Sparkasse umfassen die Bereiche

- Geldanlage
- Finanzierung
- Wertpapiere
- Versicherungen
- Bausparen
- Immobilien
- Corporate Finance und Internationales Geschäft
- Online- und Electronic Banking

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die ganzheitliche Förderung von nachhaltiger Entwicklung haben wir in der Geschäftsstrategie unserer Sparkasse verankert. Es ist unser Ziel, die nachhaltige Wirkung der Sparkasse kontinuierlich und schrittweise zu verbessern. Dabei orientieren wir uns insbesondere am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe und den darin enthaltenen Sparkassen-Indikatoren. Mit den Indikatoren macht die Sparkasse deutlich, wie sie mit ihrer Haltung, ihren Produkten und Initiativen zu nachhaltiger Entwicklung in der Region beiträgt und den öffentlichen Auftrag erfüllt.

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrem öffentlichen Auftrag und erfüllt ihn mit ihrem Geschäftsmodell. Die Sparkasse stärkt den Wettbewerb in ihrem Geschäftsgebiet und stellt die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicher. Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen und setzt dabei auf langfristigen Werterhalt statt auf kurzfristige Gewinnmaximierung. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck, aber die Basis für die Erfüllung des öffentlichen Auftrags. Die Entwicklung der Region unterstützt die Sparkasse durch ein umfangreiches Engagement im gemeinnützigen Bereich und berücksichtigt dabei ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeitsgedanken. Aus den strategischen Zielen leiten sich die Vorgaben für die Planungen in den Geschäftsbereichen/-feldern ab. Um die in der Strategie formulierten Oberziele zu erreichen und die definierte Positionierung und Steuerung umzusetzen, richten wir die mittelfristige Unternehmensplanung am Inhalt der Strategie aus. Im Rahmen der jährlichen Unternehmensplanung werden den strategischen Kernaussagen auch – sofern möglich und sinnvoll – geeignete Vorhaben zugeordnet. Sie operationalisiert somit die Unternehmensstrategie in konkrete Aktivitäten. Bei der Umsetzung der Strategie in die Unternehmensplanung beachtet die Sparkasse die „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“. Diese schaffen einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle von Bürgern und Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit sind:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau sieht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsleitsätze als Chance, um den langfristigen Wohlstand der Region zu sichern und zu fördern. Zur Umsetzung dieser Leitsätze versucht die Sparkasse durch ihre unternehmerische Haltung, die angebotenen Produkte sowie gesellschaftliche Initiativen den Nachhaltigkeitsansatz im täglichen Handeln zu integrieren.

Die konkreten operativen Maßnahmen, die der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards, werden in den Kriterien 5 bis 20 umfassen beschrieben.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau bekennen wir uns zu unserem öffentlichen Auftrag, dessen Kern es ist, Verantwortung für das Gemeinwohl in der Region zu übernehmen. Die Sicherung des Lebensstandards sowie der Lebensgrundlagen künftiger Generationen macht es notwendig, dass sich die Sparkasse gesellschaftlich und wirtschaftspolitisch immer wieder neu orientiert. Die Stabilität der Wirtschaftsstruktur, der Klimaschutz, die Anpassung der Sozialsysteme an den demografischen Wandel und die Überprüfung von Lebensstil und Verhalten angesichts sich verknappender Ressourcen sind die wichtigsten Einflussfaktoren. Für die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ergeben sich in diesem Umfeld sowohl Chancen als auch Risiken. Durch unsere regionale Verwurzelung ergibt sich eine unmittelbare Nähe zu den Menschen und Unternehmen in Stadt und Landkreis. Wir erkennen regionale Bedürfnisse, Wünsche, Tendenzen etc. schneller und können flexibel darauf reagieren. Als Finanzdienstleister vor Ort genießt die Sparkasse bei Menschen und Unternehmen großes Vertrauen. Risiken für regional verwurzelte Unternehmen ergeben sich durch die zunehmende Globalisierung und Digitalisierung. Die Einflüsse auf die Geschäftsmodelle sind spürbar und es besteht die Gefahr, dass Nähe an Bedeutung verliert. In diesem Umfeld können sich durch die weitgehende Beschränkung der Geschäftstätigkeit auf das

Geschäftsgebiet für die Sparkasse unternehmerische Risiken ergeben.

Als Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Nachhaltigkeit ist deshalb Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Das Ziel der Sparkasse ist es, in sozialer, ethischer und ökologischer Sicht vorbildlich zu arbeiten. Die Sparkasse ist der Überzeugung, dass ohne verantwortungsvolles Handeln in diesen Bereichen auf Dauer kein ökonomischer Erfolg zu erreichen ist. Unser nachhaltiges Engagement haben wir daher sowohl strategisch als auch im operativen Geschäft fest verankert.

Wesentliche Risiken sozialer und ökologischer Art, die mit der Geschäftstätigkeit und – beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, bestehen nicht. Nachhaltigkeitsrelevante Besonderheiten für die Region Aschaffenburg-Alzenau bestehen nicht

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Grundlage unseres nachhaltigen Handelns bildet das „www der Sparkasse“. Dieses beinhaltet die übergeordneten Ziele und Grundeinstellungen der Sparkasse. Darauf aufbauend bestehen weitere beständige Grundaussagen zu den Themen Führung, Personal, Kreditgeschäft, Qualität und Datenschutz. Diese Grundsatzpapiere bilden den Rahmen für die jährliche Festlegung der Geschäftsstrategie sowie der Risikostrategie, aus denen sich die jährliche operative Planung ableitet. Die Ziele innerhalb des „www der Sparkasse“ sind in ihrer Gewichtung gleichberechtigt und werden aufgrund ihrer Bedeutung für das Geschäftsmodell der Sparkasse ohne gesonderte Priorisierung verfolgt. Die Nachhaltigkeitsziele der Sparkasse lehnen sich in Teilbereichen an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen an, beziehen sich allerdings nicht direkt auf die konkreten SDGs.

Im Verhältnis zu ihren Kunden hat sich die Sparkasse das Ziel gesetzt, Qualitätsführer in der Region zu sein. In den Unternehmensleitlinien ist verankert, dass der Kunde bei der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau im Mittelpunkt steht.

In den Qualitätsversprechen sind die wichtigsten Bereiche definiert und gegenüber unseren Kunden aktiv kommuniziert. Unsere Kunden können sich auf diese verlassen, uns daran messen und darauf hinweisen, falls wir diese einmal nicht erfüllen.

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiter. Wir betreuen unsere Kunden kontinuierlich und aktiv durch einen persönlichen Berater. Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden. Im Berichtsjahr führten die Berater der Sparkasse 21.301 ganzheitliche Beratungen bei privaten und gewerblichen Kunden durch.

Qualität und Quantität werden in regelmäßigen Abständen kontrolliert und von den Führungskräften nachgehalten. Die hohe Qualität und Kompetenz in der Beratung bestätigen uns regelmäßig externe Tests und Befragungen, wie der FOCUS MONEY City Contest, die Teststudie „Beste Bank vor Ort“ oder der Aschaffener Kundenspiegel. Seit 2011 führen wir jährlich den Sparkassen Onlinekunden-Dialog durch, bei dem Kunden zu ihrer Zufriedenheit mit der Sparkasse befragt werden. Die Ergebnisse des Onlinekunden-Dialoges sind seit 2018 Bestandteil der Zielvereinbarungen.

Ein regelmäßiges und gegebenenfalls auch anlassbezogenes Controlling bildet unsere Grundlage, um nicht-strategiekonforme Entwicklungen zu erkennen. So besteht die Möglichkeit, bei Bedarf zeitnah entsprechende Steuerungsimpulse abzuleiten. Ergänzt werden diese Berichte zum Beispiel durch Kennzahlen aus dem Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation. Diese Berichte sind die Grundlage für die Überprüfung der geplanten Maßnahmen und Aktivitäten durch die verantwortlichen Fachbereiche. Der Vorstand wird über die aktuelle Entwicklung sowie mögliche Soll-/Ist-Abweichungen regelmäßig und bedarfsorientiert informiert.

In den Bereichen Klimaschutz und Ressourcenschonung verfolgen wir kontinuierlich das Ziel, den ökologischen Fußabdruck unserer Sparkasse zu verkleinern. Dazu erheben wir bzw. planen wir eine Erhebung der relevanten Werte für Wasser-, Papier- und Energieverbrauch. Bei Sanierungen und Neubauten verbessern wir zielgerichtet unsere Ressourceneffizienz. In Form der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung wird die Entwicklung der relevanten Werte transparent dargelegt und macht einen Abgleich der Zielerreichung möglich. Die Geschäftsleitung nimmt dies bei Bedarf zum Anlass, um die betroffenen Fachbereiche mit operativen Maßnahmen zu beauftragen um die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Branchenbezogen ist der Nachhaltigkeitsaspekt der klassischen Wertschöpfungskette für einen Finanzdienstleister schwach ausgeprägt.

Nachhaltigkeitskriterien sind bei der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau in den Prozessen verankert. Das Kerngeschäft weist keinen direkten Bezug zur Wertschöpfungskette im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von Produktion bis Entsorgung auf.

Als mögliche Problemfelder wurden in erster Linie zwei Themenbereiche identifiziert:

### **1. Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte eine wesentliche Rolle spielen**

Diese werden recherchiert, analysiert und mit einer differenzierten Bewertung versehen. Dies kann bis zur Ablehnung des entsprechenden Geschäfts beziehungsweise bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen. Hierbei handelt es sich um unser Kerngeschäft, so dass Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge des Risiko-Managements Beachtung finden.

### **2. Einkauf, Beschaffung und Investitionen**

Für die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. In unserer Beschaffung von Büromaterial, IT, etc. und bei der Tötung von Investitionen legen wir Wert auf die Einbindung ortsansässiger oder regionaler kleiner und mittlerer Unternehmen bzw. Anbieter, sofern die Sparkasse nicht Angebote innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe wahrnimmt. Insbesondere bei der Anschaffung von Büromaterialien und Werbemitteln tätigt die Sparkasse Einkäufe über den Deutschen Sparkassenverlag (DSV). Der DSV als auch die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau setzen auf Produkte und Dienstleistungen mit hohen Nachhaltigkeitsstandards. Die IT-Dienstleistungen bezieht die Sparkasse insbesondere über die Finanz Informatik, dem IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe. Dieser verpflichtet seine Lieferanten dazu ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen einzuhalten.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau erwartet, dass Lieferanten und

Dienstleister ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen sowie geltende gesetzliche nationale Normen und internationalen Standards wahren und achten. Ebenso erwarten wir, dass Lieferanten und Dienstleister, dies bei ihren Vertragspartnern sicherstellen. Die Anforderungen werden gegenüber Lieferanten und Dienstleistern entsprechend kommuniziert und sofern erforderlich, Nachweise über die Einhaltung eingefordert. Sowohl mit neuen Geschäftspartnern als auch bei bestehenden Geschäftsbeziehungen steht die Sparkasse sowohl im persönlichen als auch im schriftlichen Austausch über die Anforderungen.

Mit bedarfsgerechten Produkten und Beratungsangeboten fördert die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine stabile Entwicklung der regionalen Wirtschaft, des Standorts sowie der Infrastruktur in ihrem Geschäftsgebiet. Als regionales Kreditinstitut tragen wir maßgeblich zum Klimaschutz und zu dem Ausbau erneuerbarer Energien, zur Lösung demografischer Herausforderungen und zur Bewältigung sozialer Aufgaben bei.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die nachhaltige Ausrichtung der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist eine gesamtunternehmerische Kernaufgabe, die alle Mitarbeiter gleichermaßen betrifft. Der Vorstand ist für strategische Entscheidungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements zuständig.

Entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeiten initiieren Fachbereiche Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Sinne der Gesamthausstrategie oder beziehen das Thema in ihre Planung und Entscheidung mit ein.

In der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau tragen die einzelnen Fachbereiche die Verantwortung bei der Erfüllung der Leitsätze zur Nachhaltigkeit durch folgende operative Maßnahmen:

- Organisation und Zentrale Dienste (Auftragsvergabe, Transport, Beschaffung, Gebäudemanagement, Energie und Energieeffizienz, Technik)
- Unternehmenssteuerung (interne und externe Kommunikation, Produktpolitik)
- Personalabteilung (Mitarbeiter)

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit ist als ein Bestandteil in unserer Geschäftsstrategie verankert. Die Implementierung im operativen Geschäft erfolgt durch Berücksichtigung sozialer sowie ökologischer Aspekte in die primär ökonomische Geschäftstätigkeit. Auf diese Weise sollen sämtliche Aspekte der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstruktur integriert werden, um eine langfristige Verbesserung zu ermöglichen.

Um die kontinuierliche Weiterentwicklung voranzutreiben, sucht die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau den offenen und konstruktiven Dialog mit Mitarbeitern und Kunden.

- Im Rahmen eines systematischen Beschwerdeprozesses nehmen wir die Anregungen

- unserer Kunden zu Prozessen auf, beurteilen sie und setzen sie ggf. um.
- Durch regelmäßige Befragungen erfahren wir, wie unsere Arbeit aus Kundenperspektive wahrgenommen wird. Die Ergebnisse und Anregungen liefern wichtige Impulse für unser kontinuierliches und nachhaltiges Qualitätsmanagement.
  - IdeE, das innerbetriebliche Vorschlagswesen der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, regt die Mitarbeiter dazu an, zielgerichtet Verbesserungsvorschläge einzubringen.
  - Anregungen zur Weiterentwicklung werden in den monatlichen Runden der Führungskräfte sowie in regelmäßigen Abteilungsbesprechungen verbindlich an die Führungskräfte und Mitarbeiter weitergegeben.

Operative Entscheidungen treffen die verantwortlichen Fachbereiche in enger Abstimmung mit dem Vorstand und kontrollieren deren Umsetzung.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung der Leitsätze zur Nachhaltigkeit (vgl. 1. Strategische Analyse und Maßnahmen) ist der Vorstand der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau. Die Einhaltung der Leitsätze und die operative Steuerung liegen in der Verantwortung der einzelnen Fachbereiche.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau orientiert sich an den Leistungsindikatoren der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS), um eine erhöhte Vergleichbarkeit zu erhalten, die zur internen Steuerung herangezogen wird. Diese werden, soweit möglich, laufend erhoben und fließen in strategische und operative Planungsprozesse ein.

Der Umsetzungsstand der im Rahmen der operativen Unternehmensplanung (Projektplanung, Fachbereichsplanung, Marketingplanung, Personalplanung, Budgetplanung) verankerten Maßnahmen wird regelmäßig überprüft und zwischen den verantwortlichen Fachbereichen und Vorstand abgestimmt.

Im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung erheben wir Leistungsindikatoren nach EFFAS, beginnend im Berichtsjahr 2017. Wesentlicher Leistungsindikator mit großer Steuerungswirkung ist hierbei insbesondere der Energieverbrauch (siehe Leistungsindikator EFFAS E01-01), da der Verbrauch von Strom und Gas in einem hohen Maß zur Erfüllung des Nachhaltigkeitszieles der Sparkasse, die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks, beitragen. Die Erhebung wird sukzessive fortgeschrieben, um Entwicklungen zu erkennen und ggf. Maßnahmen abzuleiten. Durch die

jährliche Aktualisierung der Entsprechenserklärung des DNK werden Themenschwerpunkte deutlich und bei Bedarf im Rahmen der strategischen und operativen Unternehmensplanung berücksichtigt.

Die Berichterstattung gegenüber dem Verwaltungsrat ist durch die jährliche Billigung der nichtfinanziellen Berichterstattung, erstmals für das Berichtsjahr 2017, operationalisiert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

### Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe arbeitet die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau mit einem externen Dienstleister zur Materialbeschaffung zusammen, der den überwiegenden Teil der Einkäufe über den Deutschen Sparkassenverlag (DSV) abwickelt. Der DSV als auch die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau setzen auf Produkte und Dienstleistungen mit hohen Nachhaltigkeitsstandards. Dies wird u. a. durch die umfassende Nachhaltigkeitsprüfung des DSV, durchgeführt von der Zertifizierungsstelle des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie und die Erteilung des Prüfsiegels 2018 „gesicherte Nachhaltigkeit“, dokumentiert.

Die IT-Dienstleistungen bezieht die Sparkasse insbesondere über die Finanz Informatik, dem IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe.

Nach der Einhaltung von ESG-Kriterien wurde kein Lieferant und Geschäftspartner bewertet.

### Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Bezüglich der Einhaltung von ESG-Kriterien wurde kein Lieferant und Geschäftspartner auditiert.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut wendet die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau den "Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, besonderer Teil Sparkasse (TVöD-S)" an. Über die tariflichen Leistungen hinaus erhalten Mitarbeiter ggf. eine zielorientierte variable Vergütung. Das Zielsystem der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau verknüpft qualitative und quantitative Aspekte. Die Höhe der leistungsbezogenen Vergütung orientiert sich am Grad der Zielerreichung. Der Anteil der festen Vergütungsbestandteile überwiegt deutlich.

Im Rahmen eines mindestens monatlichen Reportings werden die Ziele transparent an die verantwortlichen Führungskräfte und Fachbereiche kommuniziert. Bei Bedarf werden die Zielerreichungen durch den Vorstand und die verantwortlichen Fachbereiche kommentiert und Maßnahmen zur Steuerung eingeleitet. Im Rahmen einer jährlichen Strategieklausur werden die Zielerreichungen, die Zielplanung und mögliche Projekte und Maßnahmen für die Folgejahre beraten und festgelegt.

Die Kundenzufriedenheit ist als entscheidende, qualitative Kennziffer ein erster Ansatzpunkt, um Nachhaltigkeitsziele im Vergütungssystem zu integrieren. Seit 2011 wird die Kundenzufriedenheit nach einem gleichartigen Schema über den Online-Kundendialog erhoben. Seit 2018 ist die Kundenzufriedenheit als Ziel verankert und wird anhand der Ergebnisse aus dem Onlinekunden-Dialog gemessen. Aufgrund der geringen Einflussmöglichkeiten einzelner Mitarbeiter eines Kreditinstitutes auf die Bereiche soziale und ökologische Nachhaltigkeit sind für diese Themenfelder keine Ziele geplant. Im Rahmen des Berichtes über die Institutsvergütungsverordnung wird der Verwaltungsrat jährlich über die Vergütungssysteme der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau informiert.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Empfehlungen des Sparkassenverbandes Bayern. Im veröffentlichten Jahresabschluss werden die Gesamtbezüge des Vorstandes transparent dargestellt. Konkrete Nachhaltigkeitsziele sind aktuell kein Bestandteil der Evaluation des Vorstandes.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Als gemeinwohlorientiertes und kommunal verankertes Kreditinstitut erfüllt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau in ihrem Geschäftsgebiet die Rolle als Arbeitgeber, Unternehmer, Geschäftspartner, Auftraggeber, Steuerzahler und Investor. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftsrechtlichen Bedeutung für die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau wurden die Träger, die Kunden, die Geschäftspartner und die Mitarbeiter als wichtigste Anspruchsgruppen identifiziert. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Interessensgruppen.

Neben den persönlichen Gesprächen bilden die Kundendialoge, die seit 2011 in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, eine wichtige Plattform für den Austausch mit Kunden und Geschäftspartnern. Rückmeldungen der Kundenbefragungen fließen in die Maßnahmenplanungen der Folgejahre ein und haben Auswirkungen auf alle Unternehmensbereiche.

Der Vorstand berichtet dem Verwaltungsrat der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau in einem Rhythmus von ca. 2 Monaten über relevante Themen und geschäftliche Belange. In einer eigens für Strategiethemata vorgesehenen Sitzung erörtern Vorstand und Verwaltungsrat ausführlich die Unternehmensstrategien. Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau werden jährlich vom Vorstand und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates über die Geschäftstätigkeit der Sparkasse informiert.

In regelmäßigen Veranstaltungen tritt der Vorstand der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau mit kommunalen Vertretern aus Stadtrat und Kreistag in Dialog.

Bei zahlreichen Veranstaltungen mit allen Kundengruppen sucht die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau den Austausch mit Kunden. Bereits im Jahr 2011 stand das jährlich stattfindende Anlegerforum der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau unter dem Titel „Nachhaltige Geldanlage – anlegen mit gutem Gewissen“. Im gleichen Jahr wurden alle Berater der Sparkasse in einer umfangreichen Mitarbeiterveranstaltung über die nachhaltige Geschäftspolitik der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau informiert.

Mitarbeitern steht das interne Vorschlagswesen auch für Themen mit Bezug zu Nachhaltigkeit offen. In regelmäßigen Abständen werden hierüber Impulse rund um Themen des Umwelt- und Klimaschutzes eingereicht, durch die verantwortlichen Fachbereiche geprüft und ggf. umgesetzt.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Entwicklung neuer Produkte und Vertriebswege folgt bei der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau einem eng definierten Prozess - stets orientiert am Nutzen des neuen Produkts für unsere Kunden und der Vereinbarkeit mit der Geschäftsphilosophie und -strategie der Sparkasse. Neue Produkte bringen wir grundsätzlich nur dann auf den Markt, wenn diese in einer Testphase ihre Nützlichkeit und nachhaltige Erfordernis unter Beweis gestellt haben.

Als Finanzdienstleister haben unsere angebotenen Produkte keine direkten negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen. Aus diesem Grund werden diese auch nicht ermittelt. Unbeeinflusst ist dadurch unsere Verpflichtung, Finanzdienstleistungen allen Bevölkerungsschichten anzubieten und damit unter sozialen Gesichtspunkten eine Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen für alle Einwohner im Geschäftsgebiet sicherzustellen.

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse Produkte für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten.

2009 wurde gemeinsam mit der Aschaffener Versorgungs GmbH, dem regionalen Energieversorger vor Ort, zur Finanzierung eines Biomassekraftwerkes der „AVG-Spessartwärmekapitalbrief“ als indirekte Bürgerbeteiligung aus der Taufe gehoben. Seit 2010 ist der Energiesparkassenbrief fester Bestandteil der Produktpalette der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau. Mit der Geldanlage in einen Energiesparkassenbrief beteiligen sich Sparkassenkunden indirekt an dem Teil des Kreditportfolios der Sparkasse, das der Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen und

erneuerbaren Energien dient. Transparenz über die Verwendung der angelegten Beträge wird über die Mittelverwendungsbilanz hergestellt, die regelmäßig aktualisiert und im Internet veröffentlicht wird. Bereits in der Vergangenheit hat die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, gemeinsam mit regionalen Partnern, Kreditprogramme zur Forcierung von Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerken und Wärmepumpen im Geschäftsgebiet erfolgreich aufgelegt.

Die Berater der Sparkasse verfügen über spezielle Expertise in den Bereichen Existenzgründung, Förderkredite sowie Wirtschafts- und Unternehmensförderung. So gelingt es uns, technologieorientierten Vorhaben, wie bspw. die Finanzierung von erneuerbaren Energien oder energieeffizienter Sanierung, erfolgreich und kundenorientiert zu begleiten.

Wir sind Förderer, Kooperationspartner und Mitglied in Technologie- und Innovationszentren unserer Region (z. B. ZENTEC, Digitales Gründerzentrum).

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### Leistungsindikator EFFAS E13-01

Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Die Verbesserung der Finanzprodukte hinsichtlich ihrer Energieeffizienz zu ermitteln ist nicht möglich. In der Beratung von Finanzprodukten wird Wert darauf gelegt, Möglichkeiten zur nachhaltigen Geldanlage anzubieten und energieeffizientes Bauen und Renovieren zu fördern. Zur Verbesserung der Energieeffizienz unserer Produkte tragen wir jedoch mit der kontinuierlichen Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unseres Geschäftsbetriebs insgesamt bei. Dazu zählen zum Beispiel die Forcierung des elektronischen Postfaches zur Reduzierung des Papierverbrauchs. 2018 wurde erstmals der Einsatz von PenPads getestet, die eine digitale und somit papierlose Unterschrift ermöglichen und den Papierverbrauch weiter reduzieren.

### Leistungsindikator EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Die Gesamtinvestitionen in Forschung für ESG-relevante Bereiche wurden im Berichtsjahr nicht erfasst, da das Geschäftsmodell der Sparkasse in erster Linie

---

durch den Vertrieb von Finanzdienstleistungen gekennzeichnet ist. In diesem Bereich wurden keine ESG-relevanten Investitionen in Forschungen getätigt. Die Investitionen für den Bereich Gesundheitsmanagement und betriebliche Sportgemeinschaft (Verbesserung der Gesundheitsbedingungen für Mitarbeiter) belaufen sich im Jahr 2018 auf rund 9.817,59 Euro.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Für die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau bedeutet Nachhaltigkeit Klimaschutz und Ressourcenschonung. Ein umweltbewusstes Verhalten in der eigenen Geschäftstätigkeit ist uns wichtig, um unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden. Der Vorstand ist für strategische Entscheidungen, die der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements dienen, zuständig. Entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeiten initiieren Fachbereiche Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Sinne der Gesamthausstrategie oder beziehen das Thema in ihre Planung und Entscheidung mit ein.

Das Ziel der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist die Verkleinerung ihres ökologischen Fußabdrucks. Darüber hinaus engagieren wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen. Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau hat es sich zum Ziel gesetzt, die betrieblichen Treibhausgasemissionen des Instituts zu verringern. Die operativen Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles werden insbesondere in den Kriterien 10 und 12 beschrieben.

Um dieses Ziel zu erreichen, sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz. Bei notwendigen baulichen Maßnahmen wird großer Wert auf energieeffiziente Planung und Umsetzung gelegt.

Die wesentlichsten natürlichen Ressourcen, die im Rahmen der

Unternehmenstätigkeit genutzt werden, sind Papier und Energie. Dies belegt der Verbrauch von rund 5,5 Mio. Blatt Papier (siehe Kriterium 12) und der erfasste Energieverbrauch (siehe Leistungsindikator EFFAS E01-01).

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung beabsichtigt die Sparkasse, den Papierverbrauch sukzessive zu reduzieren. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2018 die Durchführung des Projektes „Papierloseres Büro“ begonnen und 2019 fortgeführt.

Im Rahmen eines regelmäßigen Energieaudits wird der Energieeinsatz der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau systematisch erhoben und analysiert, um Energieeffizienzverbesserungen zu identifizieren. Der letzte Energieaudit der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau fand im Zeitraum Juni bis Oktober 2015 statt. Der nächste Energieaudit findet im Jahr 2019 statt.

Die kontinuierliche Erfassung und Dokumentation der Daten zum Klimaschutz und Ressourcenschonung wurde mit der nichtfinanziellen Berichterstattung für das Jahr 2017 gestartet. In diesem Zusammenhang werden relevante Kennzahlen betrachtet und feststellbaren Auswirkungen der Aktivitäten transparent gemacht.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur verschafft sich die Geschäftsleitung der Sparkasse einen Überblick über die Risiken des Institutes. Die Risiken werden auf Ebene des gesamten Institutes erfasst, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit ggf. Risiken verursacht werden. Ergänzend pflegt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine interne Risikolandkarte. Mit dieser strukturierten Methode werden auf Basis subjektiver Einschätzungen operationelle Risiken identifiziert und gewürdigt. Die Risikolandkarte wird fortlaufend aktualisiert. Im Rahmen der Risikoinventur und der Überprüfungen der Risikolandkarte wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf Umweltbelange, die mit der Geschäftstätigkeit und –beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, identifiziert.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Das Ziel der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist es, den ökologischen

Fußabdruck sukzessive zu verkleinern. Eine exaktere Zielvereinbarung ist nicht definiert worden.

Der Energie- und Papierverbrauch stellt den bedeutendsten direkten Umwelteinfluss von nicht-produzierenden Unternehmen dar. Einsparpotenzial versprechen neben dem Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger auch bauliche Maßnahmen sowie nicht zuletzt eine ständige Sensibilisierung der Mitarbeiter für ein energiesparendes Verhalten im Arbeitsalltag. Der Papierverbrauch im Jahr 2018 betrug insgesamt 5.547.500 Blatt Papier (3.312.500 Hauptstelle/2.235.000 Filialen).

Bei notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen liegt besonderes Augenmerk auf der Hebung von Potenzialen im energetischen Bereich sowie der zielgerichteten Verbesserung der Ressourceneffizienz. In den letzten Jahren haben wir folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht beziehungsweise umgesetzt:

- kontinuierlicher Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen stromsparende Alternativen
- beidseitiges Drucken als Standardeinstellung der Drucker
- Bezug des Stroms aus 100 % regenerativen Energien
- Verringerung der Versorgungsfahrten innerhalb des Geschäftsstellennetzes
- Einsatz von halogenfreien Kabeln
- Zentralisierung der IT im Rechenzentrum
- Einsatz von energiesparenden ThinClient`s anstelle von klassischen PC`s
- Austausch von alten, nicht geregelten Wärme- und Kältepumpen
- Austausch von Ölheizungen - Einsatz von tageslichtabhängiger Beleuchtung
- Zentrale Abschaltung von IT-Geräten außerhalb der üblichen Betriebszeit
- verstärkter Einsatz von Webinaren für Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen, um betriebsbedingte Fahrten zu reduzieren
- Einsatz von verbrauchsarmen Fahrzeugen im Fahrzeugpool
- Betreiben mehrerer Photovoltaikanlagen auf sparkasseneigenen Immobilien
- Forcierung des Einsatzes des elektronischen Postfaches zur Reduzierung des Papierverbrauches bei Kundeninformationen

Derzeit läuft die energetische Sanierung der Sparkassen-Hauptstelle in Aschaffenburg. Mit den baulichen Maßnahmen verfolgt die Sparkasse insbesondere das Ziel, den Energieverbrauch deutlich (ca. 60 bis 70%) zu reduzieren.

Mit dem Zuschuss für das Job-Ticket der Verkehrsgemeinschaft am bayerischen Untermain fördert die Sparkasse die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs durch ihre Mitarbeiter für den Weg zur Arbeit.

Im Rahmen eines regelmäßigen Energieaudits (siehe Kriterium 11) wird der Energieeinsatz der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau systematisch erhoben und analysiert, um Energieeffizienzverbesserungen zu identifizieren.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur verschafft sich die Geschäftsleitung der Sparkasse einen Überblick über die Risiken des Institutes. Die Risiken werden auf Ebene des gesamten Institutes erfasst, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit ggf. Risiken verursacht werden. Ergänzend pflegt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine interne Risikolandkarte. Mit dieser strukturierten Methode werden auf Basis subjektiver Einschätzungen operationelle Risiken identifiziert und gewürdigt. Die Risikolandkarte wird fortlaufend aktualisiert. Im Rahmen der Risikoinventur und der Überprüfungen der Risikolandkarte wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf das Ressourcenmanagement, die mit der Geschäftstätigkeit und –beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, identifiziert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

### Leistungsindikator EFFAS E04-01 Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Als Dienstleistungsunternehmen fallen nur wenige regelmäßige Abfallmengen an. Der Abfall wird nach den vorgeschriebenen Sorten getrennt und dem entsprechenden Abfallkreislauf zugeführt (z. B. Biomüll in die Biotonne, Papier zum Recyclen, Elektroschrott an qualifizierte Entsorgungsbetriebe). Aufgrund der Dezentralität unserer Geschäftsbetriebe und der Nutzung der Standardabfallentsorgungswege existiert keine Aufschreibung über die Gesamtmenge des Abfalls.

In der Hauptstelle (Friedrichstraße/Luitpoldstraße, Aschaffenburg) sowie aus dem Archiv der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau wurden im Jahr 2018 insgesamt 42,56 Tonnen Altpapier entsorgt. Der Zuwachs ist in erster Linie durch Entsorgungen in Zusammenhang mit der energetischen Sanierung der Hauptstelle und den damit verbundenen Umzügen zu begründen.

### Leistungsindikator EFFAS E05-01 Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Alle recyclefähigen Abfälle werden dem entsprechenden Kreislauf zugeführt. Für den Hauptabfall „Papier“ bestehen Verträge mit zertifizierten Firmen, die sowohl die datenschutzrechtlich notwendige Vernichtung und das nachfolgende Recycling durchführen. Elektroschrott wird nach dem Elektroggesetz (ElektroG, Fassung 20. Oktober 2015) § 19 in Verbindung mit § 30 erfasst, dokumentiert und im Anschluss zertifizierten Entsorgungsunternehmen übergeben. Im Jahr 2018 sind insgesamt 2.811 kg verschrottet worden.

### Leistungsindikator EFFAS E01-01 Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Im Berichtsjahr wurden in der Hauptstelle (Friedrichstraße/Luitpoldstraße, Aschaffenburg) der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau 1.016.301 kWh Gas und 806.877 kWh Strom verbraucht. Aufgrund unterschiedlicher Energielieferanten der mehr als 50 Standorte wurde bisher keine einheitliche Erhebung des Verbrauchs vorgenommen. Dies ist für die Zukunft geplant.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die wesentlichen Einsparpotenziale wurden im Rahmen unseres Energieaudits im Jahr 2015 festgehalten und sind unter Kriterium 12 aufgeführt. Ebenso werden in Kriterium 12 die bereits umgesetzten Maßnahmen beschrieben. Erkenntnisse aus dem geplanten Energieaudit 2019 werden bewertet und ggf. in Umsetzungsmaßnahmen konkretisiert. Bisher wurde auf die Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen nach dem GHG verzichtet. Die verantwortlichen Bereiche innerhalb der Sparkasse prüfen, in wie weit eine zukünftig eine Ermittlung mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

Vor allem bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen liegt ein großes Augenmerk auf Energieeffizienz. Insbesondere beim derzeitigen Umbau der Hauptstelle erfolgte die Planung und Umsetzung unter dem Aspekt der nachhaltigen Reduzierung des Energieverbrauches.

Ziel aller zukünftigen Aktivitäten ist die sukzessive Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau durch die Hebung von Potenzialen im energetischen Bereich sowie der zielgerichteten Verbesserung der Ressourceneffizienz. Zur Überprüfung wird u.a. die Entwicklung des Energieverbrauches des Hauptstellenkomplexes betrachtet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01  
Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Keine Angabe möglich, da auf die Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen nach dem GHG bisher verzichtet wurde. Die verantwortlichen Bereiche innerhalb der Sparkasse prüfen, in wie weit eine zukünftig eine Ermittlung mit

vertretbarem Aufwand möglich ist.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist nach dem Regionalprinzip der Sparkassen ausschließlich in der Region tätig. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind.

In Form von Dienstvereinbarungen und Arbeitsanweisungen werden u. a. Arbeitsbedingungen, betriebliche soziale Leistungen, Umgang mit variablen Arbeitszeiten sowie Verhaltensrichtlinien und allgemeine Bestimmungen (z. B. zur Nutzung von Internet) geregelt.

Die Abteilung Personal ist dem Resort des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau zugeordnet. In dieser Funktion ist die Geschäftsleitung in Personalangelegenheiten, die durch die Personalabteilung wahrgenommen bzw. umgesetzt werden, eingebunden.

Entsprechend der Vorgaben des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Der Personalrat sichert die Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Die Interessen unserer Beschäftigten werden außerdem durch die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung aktiv vertreten.

Die Beteiligung unserer Mitarbeiter und deren Rechte sind darüber hinaus fest in unserer Unternehmenskultur verankert und werden u. a. in den Unternehmensleitlinien (Das „www“ der Sparkasse) definiert. Das „www“ der Sparkasse greift konkrete Erwartungen, Verpflichtungen und Rechte im Hinblick auf Leistung, Zusammenarbeit, Arbeitsplatzbedingungen, Vertrieb, unternehmerisches Denken, Geschäftsphilosophie und Führungsverhalten auf. Über die betriebliche Mitbestimmung hinaus kann jeder Beschäftigte sich aktiv an der Entwicklung der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, auch in Bezug auf

Nachhaltigkeitsthemen, beteiligen. Möglichkeiten ergeben sich in direkten Gesprächen mit den verantwortlichen Führungskräften und Fachbereichen, das innerbetriebliche Vorschlagswesen IdeE sowie das 2018 eingeführt Format „Sparkasse im Dialog“, bei dem der direkte Austausch zwischen Mitarbeiter und Vorstand möglich ist. Die strategische Ausrichtung in den Leitlinien des Personalmanagements formuliert die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau entlang von acht Elementen:

- Personalplanung
- Personalgewinnung
- Personaleinsatz
- Beurteilung
- Personalentwicklung
- Anreizsysteme
- Austrittsmanagement
- Führung

Ergänzend beschreiben die Führungsleitlinien die Aufgaben und Erwartungen an die Führungskräfte der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, die mit ihrem Handeln die Entwicklung ihrer Mitarbeiter und damit das Erreichen der geschäftspolitischen Ziele der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau beeinflussen.

Die Beteiligung der Mitarbeiter wird über u. a. durch die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung forciert. Ziel der Befragung ist es, Handlungsfelder zu erkennen, um ggf. Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit ergreifen zu können. Die umfassende Befragung enthält u. a. Themen wie die allgemeine Zufriedenheit, Betriebsklima, Digitalisierung, Weiterbildungschancen und Karriere, Zusammenarbeit in der Sparkasse, Information und Kommunikation u. v. m.

Die letzte Mitarbeiterbefragung wurde im Jahr 2018 durchgeführt. Die Ergebnisse wurden analysiert und flächendeckend innerhalb der Sparkasse kommuniziert. Im Auftrag des Vorstandes wurde durch die Personalabteilung der Kommunikationsprozess in allen Fachbereichen begleitet und konkrete Umsetzungsmaßnahmen definiert. Seitens des Vorstandes wurde das Thema Kommunikation aufgegriffen und im Format „Sparkasse im Dialog“ z. B. in Dialogabenden bzw. der Sprechstunde umgesetzt.

Im Rahmen der jährlichen Unternehmensplanung wird die Personalplanung und Personalentwicklungsplanung vom Vorstand beschlossen und von den verantwortlichen Fachbereichen mit entsprechenden operativen Maßnahmen umgesetzt. Der Umsetzungsstand und die Zielerreichung werden in regelmäßigen Abständen der Geschäftsleitung transparent dargelegt. Diese initiiert bei Bedarf konzeptionelle Überarbeitungen unter Einbindung der Fachbereiche.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur verschafft sich die Geschäftsleitung der Sparkasse einen Überblick über die Risiken des Institutes. Die Risiken werden auf Ebene des gesamten Institutes erfasst, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit ggf. Risiken verursacht werden. Ergänzend pflegt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine interne Risikolandkarte. Mit dieser strukturierten Methode werden auf Basis subjektiver

Einschätzungen operationelle Risiken identifiziert und gewürdigt. Die Risikolandkarte wird fortlaufend aktualisiert. Im Rahmen der Risikoinventur und der Überprüfungen der Risikolandkarte wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerrechte, die mit der Geschäftstätigkeit und –beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, identifiziert.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) umfassend.

Dem Vorstand der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau gehören eine Frau und zwei Männer an. Die Altersstruktur des Vorstands ist, wie bei allen Kreditinstituten, durch gesetzliche Anforderungen geprägt. Die Zulassung als Vorstand ist von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig und setzt eine Mindestzahl von Berufsjahren voraus. Im Kontrollorgan Verwaltungsrat liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 9 Prozent. Von den Mitgliedern des Sparkassenzweckverbands sind 11 Prozent weiblich. Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Männer und Frauen in der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau für gleiche Tätigkeiten grundsätzlich gleich vergütet.

Mit einem Gesundheitsmanagement fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten durch ein umfassendes Angebot: z. B. betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze, etc. Wir unterstützen die Gesundheitsprävention für unsere Mitarbeiter und deren Angehörige durch Informationsangebote und Seminare, u. a. zu den Themen Achtsamkeit, Ernährung, Umgang mit Stress, etc.

Im Oktober 2018 wurde in Zusammenarbeit mit dem Personalrat ein großer Gesundheitstag mit einem breiten und vielfältigen Angebot für die Belegschaft durchgeführt. Auf dem Gesundheitsmarkt präsentierten sich zahlreiche Aussteller und luden die Belegschaft zu Mitmachaktionen ein. Auch die Partnerunternehmen der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau informierten mit

gezielten Vorträgen zu Gesundheitsthemen bzw. weiteren Angeboten.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellt die Sparkasse durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Die Anzahl der krankheitsbedingten Abwesenheitstage im Berichtsjahr lag bei durchschnittlich 11,5 Tagen. Eine familienfreundliche Personalpolitik ist im Rahmen der Möglichkeiten ein wichtiges Anliegen der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist. Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit und Jobsharing. Im Jahr 2018 betrug der Anteil der Mitarbeiter mit Teilzeitbeschäftigung 41,38 Prozent.

Im Jahr 2018 wurde das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) regen genutzt. So können Mitarbeiter nach lang andauernden Erkrankungen mit gezielten, unterstützenden Maßnahmen langsam wieder in den Arbeitsalltag integriert werden. Von diesem Angebot machten im Jahr 2018 elf Mitarbeiter Gebrauch. In diesen persönlichen Gesprächen konnten i.d.R. erfolgreich Lösungen im Interesse der Beschäftigten und der Sparkasse gefunden werden.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

In die Weiterbildung ihrer aktiv beschäftigten Mitarbeiter (exkl. Auszubildende) hat die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau 2018 insgesamt 393.922,61 Euro investiert. Insgesamt wurden 3.237 Weiterbildungstage absolviert. Die Sparkasse legt großen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördert das lebenslange Lernen.

In Zusammenarbeit mit Partnern, überwiegend aus der Sparkassen-Finanzgruppe, bietet die Sparkasse ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten. Hierdurch eröffnen sich den Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen.

Im Jahr 2018 waren 47 Auszubildende bei der Sparkasse beschäftigt. Für den Ausbildungsbeginn am 01.09.2019 bietet die Sparkasse erstmals einen Dualen Studienplatz „Bachelor of Arts“ in Kooperation mit einer Hochschule für Schulabsolventen mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife an.

Nach der Ausbildung bieten wir vielen Mitarbeitern die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt und anschließend zum Sparkassenbetriebswirt an den Sparkassenakademien an. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie in Bonn mit dem Abschluss zum dipl. Sparkassenbetriebswirt. Ausgewählten studieninteressierten Mitarbeitern fördern wir das Studium zum Bachelor of Science an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe. Leistungsstarke Bachelor-Absolventen können ein Studium zum Master of Business Administration anschließen, welches für obere Führungsaufgaben qualifiziert.

Die Personalentwicklungskonzeption der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau enthält ein strategieorientiertes und systematisches Personalentwicklungskonzept, das in der Sparkasse bekannt ist und ein zielgerichtetes und ausreichendes Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen am Arbeitsplatz („on the job“) und in Seminaren („off the job“) umfasst. Primärer Partner für Personalentwicklung sind die Sparkassenakademien.

Die Führungskräfte übernehmen die Rolle des ersten Personalentwicklers vor Ort (erkennen, initiieren, begleiten und fördern). Dazu werden u. a. turnusmäßige Mitarbeitergespräche und Transfergespräche nach Weiterbildungsmaßnahmen geführt. Das in immer kürzeren Abständen zu aktualisierende Fachwissen wird regelmäßig ausgebaut bzw. aufgefrischt.

Für Potenzialträger gibt es Personalentwicklungspläne, die sowohl den geschäftspolitischen Bedarf der Sparkasse als auch die individuellen Karriereziele des Mitarbeiters berücksichtigen. Die Personalentwicklungsmaßnahmen werden auf Wirksamkeit überprüft.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur verschafft sich die Geschäftsleitung der Sparkasse einen Überblick über die Risiken des Institutes. Die Risiken werden auf Ebene des gesamten Institutes erfasst, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit ggf. Risiken verursacht werden. Ergänzend pflegt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine interne Risikolandkarte. Mit dieser strukturierten Methode werden auf Basis subjektiver Einschätzungen operationelle Risiken identifiziert und gewürdigt. Die Risikolandkarte wird fortlaufend aktualisiert. Im Rahmen der Risikoinventur und der Überprüfungen der Risikolandkarte wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf die Qualifizierung der Mitarbeiter, die mit der Geschäftstätigkeit und –beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, identifiziert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

### Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

[Link](#)

Altersstruktur der aktiven Mitarbeiter (inklusive Auszubildende) der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau:

unter 20: 28 Mitarbeiter (davon keine Teilzeitkräfte)  
20 bis unter 30: 116 Mitarbeiter (davon 3 Teilzeitkräfte)  
30 bis unter 40: 111 Mitarbeiter (davon 46 Teilzeitkräfte)  
40 bis unter 50: 170 Mitarbeiter (davon 134 Teilzeitkräfte)  
50 bis unter 55: 105 Mitarbeiter (davon 60 Teilzeitkräfte)  
55 bis unter 60: 72 Mitarbeiter (davon 38 Teilzeitkräfte)  
60 und älter: 41 Mitarbeiter (davon 22 Teilzeitkräfte)

### Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher VZÄ an der Gesamtmitarbeiterzahl. [Link](#)

Geschlechterverteilung der aktiven Mitarbeiter (inklusive Auszubildende) der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau:

weibliche Mitarbeiterinnen: 392 (davon 158 Teilzeitkräfte)  
männliche Mitarbeiter: 251 (davon 5 Teilzeitkräfte)  
Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen an Gesamtmitarbeiterzahl: 60,96 %  
Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen an der Anzahl an Teilzeitkräften: 96,93 %

### Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

weibliche Mitarbeiterinnen in Führungsposition: 22  
Gesamtzahl Mitarbeiter in Führungsposition: 105  
Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen in Führungspositionen: 20,95 %

### Leistungsindikator EFFAS S02-02

Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.

[Link](#)

Durchschnittliche Weiterbildungskosten: ca. 613 Euro pro aktivem Mitarbeiter

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

## 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes. Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen legen wir Wert auf die Einbindung ortsansässiger oder regionaler kleiner und mittlerer Unternehmen bzw. Anbieter.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau erwartet, dass Lieferanten und Dienstleister ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. Von unseren Lieferanten und Dienstleistern erwarten wir, dass diese ihrerseits bei ihren Vertragspartnern darauf achten, dass diese Mindestanforderungen eingehalten werden. Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau erwartet, dass Lieferanten bzw. Dienstleister die jeweils geltenden gesetzlichen nationalen Normen und internationalen Standards wahren und achten.

Ziel der Sparkasse ist die Vermeidung von Verstößen jeglicher Art gegen die Grundsätze der Menschenrechte. Das Konzept der Sparkasse orientiert sich an den Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Aufgrund unseres regionalen Geschäftsmodells verfolgen wir kein darüber hinausgehendes Konzept zu Menschenrechten. Etwaigen Verstößen, auch außerhalb der u. a. jährlichen Risikoanalyse gehen wir bei Bekanntwerden selbstverständlich unverzüglich nach. Dies war im Berichtsjahr nicht der Fall, so dass das o. a. Ziel der Sparkasse vollumfänglich erreicht wurde

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur verschafft sich die Geschäftsleitung der Sparkasse einen Überblick über die Risiken des Institutes. Die Risiken werden auf Ebene des gesamten Institutes erfasst, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit ggf. Risiken verursacht werden. Ergänzend pflegt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine interne Risikolandkarte. Mit dieser strukturierten Methode werden auf Basis subjektiver Einschätzungen operationelle Risiken identifiziert und gewürdigt. Die Risikolandkarte wird fortlaufend aktualisiert. Im Rahmen der Risikoinventur und der Überprüfungen der

Risikolandkarte wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf Menschenrecht, die mit der Geschäftstätigkeit und –beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, identifiziert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II  
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert  
sind. [Link](#)

Eine Zertifizierung nach SA 8000 ist bisher nicht beantragt worden, da diese sich in erster Linie für international tätige Unternehmen sowie Zulieferer von Produkten und Handelsketten eignet. Diese Kriterien sind auf die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau nicht zutreffend.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Das Ziel der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist es, durch ihre Geschäftstätigkeit das Gemeinwesen in der Region positiv zu beeinflussen. Dabei orientiert sich die Sparkasse insbesondere an ihrem, in Sparkassengesetz und Sparkassenordnung definierten, öffentlichen Auftrag. Diesen erfüllt die Sparkasse in vielfältiger Art und Weise:

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir im Jahr eine Wertschöpfung von rund 27,8 Mio. Euro (Nettolohnsumme 21,5 Mio. Euro, Bau- und Investitionsvolumen 6,4 Mio. Euro) in unserem Geschäftsgebiet realisiert.

Mit vielfältigen gesellschaftlichen Initiativen engagiert sich die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau finanziell, inhaltlich und personell für die erfolgreiche Entwicklung im Geschäftsgebiet. 2018 hat die Sparkasse Aschaffenburg Alzenau 461 Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung, Sport, Umwelt und Soziales mit einem Gesamtvolumen von 565.612,99 Euro in Form von Spenden und Sponsoring unterstützt. Gemeinwohlorientierung ist Teil der geschäftspolitischen Ausrichtung der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau. Aus diesem Grund ermutigt die Sparkasse ihre

Mitarbeiter, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft zu engagieren. Dieses Engagement wurde bei den Helferwochen 2017 deutlich, als rund 150 Mitarbeiter anpackten und 20 Projekte durch freiwillige Arbeitseinsätze realisierten. Im Rahmen der Aktion „Ehrenamt ist Ehrensache“ unterstützte die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau 135 Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich in Vereinen oder Institutionen engagieren, mit einem Spendenvolumen von insgesamt 54.000 Euro. Für die kommenden Jahre ist die Wiederholung dieser erfolgreichen Aktionen zur Stärkung des Ehrenamtes geplant.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es die Aufgabe der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Mit der Führung von Guthabenkonten und Basiskonten ermöglichen wir es jedem Verbraucher, unabhängig von seiner persönlichen Situation, Nationalität, seinem Einkommen und Alter, ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von 109.573 Privatgirokontoen wurden im Berichtsjahr 9.526 als Guthaben- bzw. Basiskonten geführt. Ihrem öffentlichen Auftrag kommt die Sparkasse auch in der Form nach, in dem sie aktiv Menschen unterstützt, die aus anderen Kulturkreisen geflüchtet sind. Dienstleistungen rund um das Girokonto werden vor Ort in einem Übergangwohnheim erklärt und angeboten.

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres Auftrags, den wir umfassend erfüllen. Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 52 Filialen im gesamten Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. Zudem bieten wir mit unserem Service-Center direkte Unterstützung für unsere Kunden per Telefon und Chat. Ergänzt wird das persönliche Angebot durch die 2018 eröffnete Medi@le Filiale. In dieser können Kunden mittels moderner Screen-Sharing-Technologie individuelle Beratungstermine am PC, Tablet oder Smartphone durchführen. Persönliche Nähe aufrecht zu erhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Geschäftsstellen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen. 86.669 Kunden nutzen unser Online- bzw. Mobile Banking. Wer in die Geschäftsstelle kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau passt deshalb bei Bedarf das Geschäftsstellennetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schafft in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und –qualität deutlich aufgewertete Standorte.

Die Führung der Geschäfte unter Einhaltung des öffentlichen Auftrages ist die Aufgabe des Vorstandes. Konkrete Maßnahmen werden auf Basis der strategischen Planung in der jährlichen Unternehmensplanung operationalisiert. Anhand von regelmäßigen Reportings werden beispielsweise die Entwicklung der Girokonten, der Ausleihungen und der Spenden- und Sponsoringleistungen berichtet und falls notwendig Maßnahmen durch die Fachbereiche initiiert.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur verschafft sich die Geschäftsleitung der Sparkasse einen Überblick über die Risiken des Institutes. Die Risiken werden auf Ebene des gesamten Institutes erfasst, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit ggf. Risiken verursacht werden. Ergänzend pflegt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine interne

Risikolandkarte. Mit dieser strukturierten Methode werden auf Basis subjektiver Einschätzungen operationelle Risiken identifiziert und gewürdigt. Die Risikolandkarte wird fortlaufend aktualisiert. Im Rahmen der Risikoinventur und der Überprüfungen der Risikolandkarte wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf Gemeinwesen, die mit der Geschäftstätigkeit und –beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, identifiziert.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union. Der DSGV organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe und koordiniert bei Bedarf Eingaben zu Gesetzgebungsverfahren. Zahlreiche abgeschlossene und weitere laufende Gesetzgebungsverfahren haben bereits oder werden in Zukunft Auswirkungen für die Sparkasse entfalten (z. B. EU-Preisverordnung, Überarbeitung 5. EU-Geldwäscherichtlinie, Evaluation Verbraucherkreditrichtlinie).

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau unterliegt allen für die Finanzdienstleistungsbranche relevanten gesetzlichen Regelungen (unter anderem KWG, WpHG, GWG, MIFID II, PSD II, EU-Datenschutzgrundverordnung). Darüber hinaus unterliegt sie speziell in Bayern dem bayerischen Sparkassen- und Landesrecht (z.B. SpkG, SpkO).

Wir fördern den Mittelstand und sind traditionell fest in unserer Region verwurzelt. Wir fördern kontinuierlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in Stadt und Landkreis. Dazu stellen wir verlässlich Fördermittel für gemeinnützige Zwecke in der Region bereit. An Parteien und Politiker werden keine Spenden getätigt.

Wesentliche Risiken in Bezug auf Compliance-Belange, die mit der Geschäftstätigkeit und –beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft

sind, bestehen nicht. Aufgrund der Geschäftsorganisation der Sparkasse, den geltenden rechtlichen Regelungen und den vorhandenen Berichts- und Dokumentationspflichten halten wir ein eigenständiges Konzept zum Themenfeld politische Einflussnahme für nicht notwendig. Das Konzept für das Themenfeld gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten inklusive des Themenkomplexes Compliance werden im Kriterium 20 aufgegriffen und dargestellt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.

[Link](#)

Keine Zahlungen im Berichtsjahr – siehe Kriterium 19.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (CRR, KWG, WpHG, GWG, etc.), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkO, Spk-Satzung). Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau unterliegt wie jedes andere Kreditinstitut der Aufsicht der BaFin und der Deutschen Bundesbank. Darüber hinaus unterliegt die Sparkasse der Rechtsaufsicht durch das Land Bayern.

Die Sparkasse erwartet von Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, d. h. dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen.

Die Sparkasse verfügt entsprechend gesetzlicher/aufsichtsrechtlicher Vorgaben über die relevanten Richtlinien, insbesondere zu Compliance (WpHG und MaRisk), Geldwäsche, Datenschutz und IT-Sicherheit.

Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

arbeitsteilig entsprechend den aufsichtsrechtlichen/gesetzlichen Vorgaben bestellte Beauftragte verantwortlich. Dies sind:

- Beauftragter für Compliance MaRisk
- Beauftragter für Compliance WpHG
- Beauftragter für Geldwäsche / Finanzsanktionen / Betrugsprävention
- Beauftragter für Datenschutz
- Beauftragter für IT-Sicherheit

Sie sind unabhängig vom operativen Geschäft und haben umfassende Befugnisse sowie Zugang zu Informationen im erforderlichen Umfang.

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Die jeweiligen Beauftragten stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen. Die Beauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln im jeweiligen Zuständigkeitsbereich geprüft. Bewusste Verstöße gegen rechtliche Regelungen und Vorgaben werden nicht toleriert.

Die Beauftragten erstatten sowohl regelmäßig als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Berichte werden an die Interne Revision und, soweit aufsichtsrechtlich/gesetzlich vorgeschrieben, den Verwaltungsrat weitergeleitet. Themenbezogen werden alle Mitarbeiter regelmäßig zu relevanten Themen informiert und sensibilisiert.

Die Sparkasse hat eine dauerhafte und wirksame, prozessbegleitende und auch präventiv tätige Compliance-Funktion eingerichtet, die ihre Aufgabe unabhängig wahrnehmen kann. Ziel ist die Wahrnehmung aller gesetzlichen vorgeschriebenen und aufsichtsrechtlich geforderten sowie freiwilligen Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben. Die Sparkasse fördert und bestärkt eine unternehmensweite Compliance-Kultur, durch die die Rahmenbedingungen für eine angemessene Wahrnehmung von Compliance-Angelegenheiten geschaffen werden. Zu den Aufgaben der Mitarbeiter mit Compliance-Funktion gehört u. a. die Identifizierung der Risiken aus der Nichteinhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben, die Überwachung von Verfahren und Kontrollen zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben sowie die Information des Vorstands, sofern zur Behebung von Defiziten/Unzulänglichkeiten erforderliche Maßnahmen nicht in angemessener Zeit umgesetzt werden.

Mindestens jährlich erfolgt die schriftliche Berichterstattung an den Vorstand und den

Verwaltungsrat sowie die Interne Revision.

Neben der ständigen Überwachung und Berichterstattung durch die jeweiligen Beauftragten verschafft sich die Geschäftsleitung der Sparkasse im Rahmen der jährlichen Risikoinventur einen Überblick über die Risiken des Institutes. Die Risiken werden auf Ebene des gesamten Institutes erfasst, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit ggf. Risiken verursacht werden. Ergänzend pflegt die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau eine interne Risikolandkarte. Mit dieser strukturierten Methode werden auf Basis subjektiver Einschätzungen operationelle Risiken identifiziert und gewürdigt. Die Risikolandkarte wird fortlaufend aktualisiert. Im Rahmen der Risikoinventur und der Überprüfungen der Risikolandkarte wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf gesetz- und richtlinienkonformes Verhalten bzw. Compliance-Aspekte, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, identifiziert.

Die Sparkasse hat sich das Ziel gesetzt, dass in allen Bereichen entsprechend gesetzlicher Vorgaben gehandelt wird. Dies beinhaltet insbesondere die Bereiche Compliance (WpHG und MaRisk), Geldwäsche, Datenschutz und IT-Sicherheit. Die regelmäßigen Prüfungen durch die internen Beauftragten, die Interne Revision der Sparkasse sowie die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern ergaben keine wesentlichen Feststellungen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

### Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

[Link](#)

Im Berichtsjahr entstanden keine Ausgaben bzw. wurden keine Strafen verhängt nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

### Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau findet zum weit überwiegenden Teil in Stadt und Landkreis statt. Sämtliche Umsätze werden in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index über 60 erzielt.